

Leistungsbewertung im Fach Philosophie

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“

Sonstige Leistungen betreffen die Qualität und Quantität der Beiträge, die Schülerinnen und Schüler im Unterricht einbringen. Diese können umfassen:

1.1 Mündliche Mitarbeit:

Bewertet werden der Umfang der Kenntnisse und die methodische Selbständigkeit im Umgang mit philosophischen Problemen in textorientierter wie auch problemorientierter Diskussion. Dazu gehören u.a. die Gliederung, Darstellung und vergleichende Auswertung philosophischer Texte wie auch der Transfer und die Entwicklung eigener, gedanklich stringenter vorgestellter Stellungnahmen und Lösungsvorschläge, die Fähigkeit zur Reflexion von Lern- und Arbeitsprozessen, das Aufwerfen von Fragen und der angemessene, gedanklich klare Gebrauch der Fachsprache.

1.2 Selbstständige Arbeit im Unterricht/praktisches Arbeiten:

Besonders berücksichtigt wird die Bereitschaft, Konzentration und Zielstrebigkeit bei der Bearbeitung von Aufgaben in Stillarbeit. Zum praktischen Arbeiten gehört ggf. auch das Engagement bei Projekten im Rahmen einer offenen Schule.

1.3 Kooperation und Teamfähigkeit:

Relevant sind die Bereitschaft und der Erfolg fachlich bezogener Teamarbeit und die Kommunikationsfähigkeit in Paar- und Gruppenarbeit. Dazu gehört das Vertreten der in gemeinschaftlicher Diskussion erarbeiteten Gruppenergebnisse.

1.4 Referate/Präsentationen/Philosophischer Essay:

Referate können als für alle verpflichtende Aufgabe oder als Zusatzaufgabe für Einzelne erfolgen. Relevant sind für die Referate i. d. R. richtiger Inhalt inklusive Quellenangaben und Handout, Vollständigkeit, Umfang, eigene Interpretation, wobei eigene Meinung und Meinung des Autors getrennt werden müssen, eigene weitere Recherchen, Einbeziehung von Sekundärliteratur, Strukturierung, fachlich korrekte Sprache, Veranschaulichung durch Beispiele, Vortragsstil, Einbeziehung der Zuhörer und Medieneinsatz bzw. Visualisierung.

Für den Essay sind u.a. Strukturierung, Umfang, Richtigkeit der Darstellung anderer Autoren, Anschaulichkeit und Einbeziehung von Beispielen aus Lebenswelt und Geschichte und fachlich korrekte Sprache wichtig.

2. Hausaufgaben:

Regelmäßigkeit, Vollständigkeit, Umfang und Qualität der Hausaufgaben werden berücksichtigt. Dabei ist vor allem das Bemühen um ein angemessenes Ergebnis entscheidend.

3. Schriftliche Lernzielkontrollen/Übungen:

Schriftliche Übungen können bei Bedarf geschrieben werden, um sich des Grundwissens unter Beherrschung von Arbeitstechniken vergewissern zu können. Entweder ist ein Erwartungshorizont zu erstellen, wobei die erreichten Prozente und Notenzuordnungen von der Art der Aufgabenstellung abhängen, oder es kann eine begründete Beurteilung verfasst werden.

4. Heft-/Ordnerführung:

I. d. R. wird die Heftführung nicht bewertet, in Sonderfällen (z.B. Autismus, besonders stille Schüler/-innen) kann jedoch darauf zurückgegriffen werden., es ist jedoch inklusive Kriterien zu Beginn des Kursabschnittes anzukündigen.

Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“

Die Anforderungsbereiche der Klausuren sind durch die Richtlinien festgelegt. Die Bewertung erfolgt entsprechend der Bewertung im Zentralabitur. Muster für einen Erwartungshorizont für den häufigsten Aufgabentyp mit näherungsweise zu erreichender Punkteverteilung auf die Aufgaben 1-3 siehe Anhang. Die sprachliche Darstellung nimmt dabei 20% der Punkte ein. Spätestens ab der Qualifikationsphase legt der Lehrer den Schülern einmal im Jahr einen an die Abiturvorgaben angelehnten Erwartungshorizont vor.

Anzahl und Dauer pro Jahrgangsstufe:

Stufe	Anzahl	Dauer
Jgst. 10 - 1	1	2 - stdg.
Jgst. 10 - 2	1	2 - stdg.
Jgst. 11 - 1	2	2 - stdg.
Jgst. 11 - 2	2	2 - stdg.
Jgst. 12 - 1	2	3 - stdg.
Jgst. 12 - 2	1	3 Zeitsunden

Erreichte Punktzahl – Noten - Raster:

Punktzahl:	Note:	Punkte:
100 - 95	sehr gut plus	15
94 - 90	sehr gut	14
89 - 85	sehr gut minus	13
84 - 80	gut plus	12
79 - 75	gut	11
74 - 70	gut minus	10
69 - 65	befriedigend plus	9
64 - 60	befriedigend	8

Punktzahl:	Note:	Punkte:
59 - 55	befriedigend minus	7
54 - 50	ausreichend plus	6
49 - 45	ausreichend	5
44 - 39	ausreichend minus	4
38 - 33	mangelhaft plus	3
32 - 27	mangelhaft	2
26 - 20	mangelhaft minus	1
19 - 0	ungenügend	0

Facharbeiten:

Kriterien zur Notenbegründung siehe Anhang.

Anhang:

Muster für einen Erwartungshorizont für Klausuren
Bewertungskriterien für die Facharbeit

Beschluss der Fachkonferenz vom 30.03.2011 gez. K.-H. Kloock-Eimermacher

